

**Protokoll der 30. Generalversammlung
vom Montag, den 20. Juni 2022, 18.30 Uhr
in der Aula des Schulhauses 10. Schuljahr, Giessenstrasse 7, 9490 Vaduz.**

Anwesend: Siehe Teilnehmer*innen-Liste im Anhang.

Entschuldigt:

Genossenschafter: Peter Goop, Georg Kaufmann, Günter Vogt und Hermann Vogt.

Regierungsmitglieder: Sabine Monauni, Regierungschef-Stellvertreterin.

Landtagsabgeordnete: Daniel Seger, Walter Frick, Peter Frick, Patrick Risch, Daniel Oehry, Franziska Hoop, Elke Kindle.

Bürgermeister/Vorsteher*innen: Manfred Bischof, Bürgermeister Vaduz, Rainer Beck, Vorsteher Planken, Hansjörg Büchel, Vorsteher Balzers, Daniela Erne, Vorsteherin Triesen.

Mitglieder der Gemeinde- und Stadträte: Andrea Matt, Gemeinderätin Mauren, Alexandra Meier-Hasler, Gemeinderätin Eschen, Sylvia Pedrazzini, Gemeinderätin Eschen, Dagmar Gadow, Gemeinderätin Gamprin, Corina Vogt-Beck, Gemeinderätin Triesenberg, Christian Näff, Gemeinderat Gamprin, Andreas Schwarz, Stadtrat Buchs.

Vorstandsmitglieder: Bruno Dürr.

Weitere Entschuldigungen:

Karlheinz Ospelt, Hanno Foser, Eugen Nägele, Miriam Marxer, Fachbereich Umwelt des Ministeriums für Inneres, Wirtschaft und Umwelt, Agnes Thöny, LAV.

Präsident Daniel Gstöhl begrüsst die Anwesenden ganz herzlich, insbesondere auch Georg Kaufmann, Landtagsabgeordneter, Nadine Gstöhl, stv. Landtagsabgeordnete und Wolfgang Nutt, Präsident LGU, die JugendEnergy-Vertreterin Julia Frommelt und natürlich auch alle anderen Genossenschafter*innen und Gäste.

Geschäftsführer Andi Götz stellt die Anwesenheit von 17 Personen fest, von denen 7 Genossenschafter*innen sind. Die Traktandenliste wurde rechtzeitig versandt. Die Generalversammlung ist somit beschlussfähig.

1. Wahl der Stimmzählenden

Josef Vogt wird einstimmig als Stimmzähler gewählt.

2. Protokoll der 29. GV vom 15. Juni 2021

Das Protokoll wurde versandt und konnte auf der Website heruntergeladen werden. Es wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht 2021, Bericht des Präsidenten

Daniel Gstöhl stellt die Inhalte des Jahresberichtes vor, der mit der Einladung versandt wurde und als PDF auf der Website heruntergeladen werden kann. Er weist auf die vielseitige Arbeit der Solargenossenschaft in vielen Bereichen hin, von der Beratungstätigkeit über die politische Lobbyarbeit und viel Öffentlichkeitsarbeit. Der Präsident freut sich auch darüber, dass die viele Arbeit der Solargenossenschaft derzeit auch politische Früchte trägt, indem die Politik Forderungen aufnimmt, die die Solargenossenschaft seit Jahren immer wieder vorbringt. Wir leisten einen Beitrag dazu, dass Regierung, Landtag und Gemeinden nun offenbar zu einer beschleunigten Umsetzung einer Energiewende bereit sind.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht 2021

Andi Götz stellt die Jahresrechnung 2021 vor, die im Jahresbericht abgedruckt und kommentiert wurde. Er betont, dass der ausgewiesene Jahresverlust von CHF 21'388.39 nicht einem Ausgabenüberschuss in dieser Höhe entspricht. Insbesondere wurden Abschreibungen in der Höhe von CHF 112'990 getätigt. Dies auf Anlagen, die fast ausschliesslich durch Spenden und Beiträge der öffentlichen Hand finanziert wurden.

Ebenfalls stellt das Verhältnis zwischen Anteilsscheinkapital und noch vorhandenem Eigenkapital in keiner Weise ein Problem dar. Der Jahresbericht musste vor dem Vorliegen des Revisionsberichtes in den Druck. Die Revisionsstelle hatte das OK für die Zahlen gegeben. Der Geschäftsführer erwartete, dass im Revisionsbericht wieder wie immer in den letzten Jahren auf einen «Sanierungsbedarf» hingewiesen wird. Die Anteilsscheine sind gemäss Art. 4 der SGL Statuten weder verzinslich noch rückzahlbar. Es wäre deshalb nicht mit der behördlich anerkannten Gemeinnützigkeit und Steuerbefreiung vereinbar, dass Anteilsscheinkapital an die Genossenschafter zurückbezahlt würde. In diesem Sinne stehen den Aktiven von CHF 227'163.39 NICHT Verbindlichkeiten in Höhe des Anteilsscheinkapitals gegenüber, das sich auf 1'205'865.15 beläuft. Nach Drucklegung des Jahresberichtes durfte festgestellt werden, dass die Revisionsstelle diese Bemerkungen für das Jahr 2021 nicht mehr angebracht hat, so dass die entsprechenden Stellen im gedruckten Jahresbericht obsolet sind.

Hingegen hat die Revisionsstelle – allerdings lediglich im Begleitschreiben – festgehalten: «Der guten Ordnung halber möchten wir festhalten, dass unseres Erachtens die Erhöhung des Anteilsscheinkapitals der Gemeinde Vaduz im Umfange von CHF 75'000 durch die Einbringung der PV-Anlage Rheinparkstadion nicht sachgerecht ist». Es geht hier um den Abbau der PV-Anlage auf dem Rheinparkstadion. Diese gehörte zu zwei Drittel der Solargenossenschaft und zu einem Drittel den LKW. Die Anlage war im abgebauten Zustand faktisch wertlos, jedoch hat die Gemeinde Vaduz den LKW für die PV-Anlage CHF 75'000 bezahlt, um die Anlage abzubauen zu können. Dieses Drittel der Anlage wurde der Solargenossenschaft ins Eigentum übergeben und dafür wollte die Gemeinde Vaduz Anteilsscheine in der Höhe von CHF 75'000. Diesem Wunsch ist die Solargenossenschaft

nachgekommen, weil sie erstens eine neue Anlage auf dem Schulhausdach Äule in Vaduz erhalten hat, mit der ihre zwei Drittel der Anlage kompensiert waren. Dazu haben wir einen Stromabnahmevertrag für 20 Jahre erhalten und nicht zu vergessen ist, dass die Anteilsscheine weder rückzahlbar noch verzinslich sind, so haben wir zugestimmt. Die Bemerkung der Revisionsstelle ist aber sicher berechtigt.

Die Solargenossenschaft dankt der Gerda Techow Stiftung und der Karl Mayer Stiftung für ihre wertvolle Unterstützung, ebenso wie dem Land Liechtenstein, das die Solargenossenschaft im Rahmen einer Leistungsvereinbarung finanziell unterstützt. Ebenso bedankt sich die Solargenossenschaft bei der Gemeinde Schaan für die finanzielle Unterstützung der «Tage der Sonne 2021». Wir danken auch der Gemeinde Triesen für die jährliche Unterstützung der Solargenossenschaft.

Nicht zuletzt gebührt der AREVA Allgemeine Revisions- und Treuhand AG in Vaduz ein grosser Dank dafür, dass sie der Solargenossenschaft das Honorar für die Revision der Jahresrechnung jeweils als Spende zurücküberweist.

Die Generalversammlung beschliesst einstimmig die Genehmigung der Jahresversrechnung und die Entlastung des Vorstandes.

5. Schwerpunkte und Budget 2022

Die Aktivitäten der Solargenossenschaft bestehen aus den üblichen Tätigkeiten, die im Jahresbericht auf S. 3 zusammengefasst werden (Sonnenstrom produzieren; Beratung; Lobbyarbeit; Öffentlichkeitsarbeit; In die Zukunft schauen und Projekte realisieren). Auf die Verabschiedung eines speziellen Jahresprogramms wird deshalb verzichtet. Es wurden aber folgende Punkte angesprochen:

Im Bereich politische Arbeit wird es darum gehen, die PV-Pflicht und Gas- u. Ölheizungsverbot in trockene Tücher zu bringen. Dazu werden grosse Anstrengungen nötig sein und wegen des angekündigten Referendums braucht es möglicherweise eine grössere Kampagne. Vorerst geht es darum, die geplanten Inhalte der Gesetzesrevision zu klären und zu verhindern, dass lediglich eine Mini-PV-Pflicht eingeführt wird. Stellungnahmen wird die SGL auch zur Klimastrategie 2050 und zur Revision von Baugesetz, EEG und Energieausweisgesetz sowie zur Anpassung des Emissionshandelsgesetzes abgeben.

Im Bereich Beratung erhält die SGL immer wieder Anfragen und versucht, die gewünschte Beratung zu leisten. Auch die Arbeitsgruppe Industriedächer wird weiter aktiv bleiben.

Der Anlagenbau ist derzeit ein schwieriges Thema. Ein grösseres Projekt im Unterland musste leider auf Eis gelegt werden, weil es seitens der Grundeigentümer eine grosse Uneinigkeit gibt. Grundsätzlich sind die Preise derzeit wegen der Überlastung der Anlagebauer sehr hoch, so wird es vielleicht noch eine Zeit dauern, bis sich der Markt etwas beruhigt.

Der Vorschlag für ein Budget 2021 war ebenfalls im Jahresbericht abgedruckt. Es wird einstimmig genehmigt.

Die Geschäftsstelle hat für die folgenden Jahre ein Gesuch an die Regierung um einen Jahresbeitrag in der Höhe von CHF 50'000 geschickt. Die Antwort steht noch aus.

6. Wahlen

a. Vorstand

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Daniel Gstöhl (Präsident), Josef Vogt (Vize-Präsident) und Helmuth Marxer (Kassier) sowie Angela-Livia Amann, Martin Beck, Yvonne Deng, Bruno Dürr, Hans Frommelt, Märten Geiger, Michael Goop, Walter Odoni und Reto Schurte werden einstimmig für eine weitere zweijährige Mandatsperiode wiedergewählt. Neu wird Michael Meirer aus Triesen einstimmig in den Vorstand gewählt.

b. Revisionsstelle

Die AREVA Allgemeine Revisions und Treuhand AG in Vaduz wird einstimmig für zwei weitere Jahre als Revisionsstelle bestätigt.

7. Varia

Hans Frommelt regt an, dass wir künftig auch ein Projekt für Freiflächenanlagen verfolgen sollten. Dies findet Zustimmung, wobei die Solargenossenschaft ein Angebot für ein Dach oder eine grosse Fassade für die Realisierung einer PV-Anlage sicher nicht ausschlagen würde.

Genossenschaftler Arthur Büchel aus Ruggell weist auf die Urban Box hin, die er entwickelt hat. Darüber hat er auch bereits an einer SGL-Vorstandssitzung berichtet.

Die Versammlung wird um 19.35 h geschlossen, anschliessend sind alle zu einem Umtrunk und Imbiss im Rest. New Castle in Vaduz eingeladen.

Vaduz, den 22. Juni 2022



Andi Götz, Geschäftsführer

TeilnehmerInnen-Liste

30. Generalversammlung 20. Juni 2022, 18.30 Uhr
Schulhaus 10. Schuljahr, Giessenstrasse 7, 9490 Vaduz

Name	Adresse	Wohnort
1. Andi Götz, J. 284		Vaduz
2. Daniel Gstehtl	Eschen	
3. Michael Reiser	Runkelsstrasse 21	Triesen
4. Angela Amann	Gr. Bongert 24	Triesen
5. Edmund Marxer		Vaduz
6. Aaron Jöcher	Reggere	
7. YVONNE DENC		VADUZ
8. Julia Frommelt		Schaan
9. Midant Jupp		Thurn
10. Georg Kaufmann		Schaan
11. Walter Odoni		
12. Bärten Geiger	Bartlegrosch 9	Vaduz
13. Frommelt Haus		Triesen
14. Wolfgang Nitt	Balzus (L64)	
15. Nadine Gstehtl	Birkenweg 6	9490 Vaduz
16. Josef Volf	Talze 43	9496 Balzers
17. Martin Tsch	Bösch 50	9494 Schaan
18.		
19.		
20.		